

Bild am Sonntag, 15 Juni 2008, Seite 06, Aktuelles-Politik:

Betriebe entsetzt über ungebildete Jugendliche:

Berlin- 55 Prozent der deutschen Unternehmen sehen die mangelnde Ausbildungsreife der Schulabgänger als größtes Hindernis für eine Lehrstelle. Das ergab eine Umfrage der Industrie- und Handelskammern unter mehr als 12000 Unternehmen.

58 Prozent der Unternehmen beklagen das „mündliche und schriftliche Ausdrucksvermögen“ der Bewerber, 50 Prozent vermissen „elementare Rechenfertigkeiten“.

Matthias Winter, Tischlermeister und Kreislehrlingswart in Bremen, kennt die Probleme aus dem Alltag: „mit dem Rechnen haben die Jugendlichen größte Probleme. Das Einmaleins oder den Dreisatz beherrscht kaum einer. Sie verlangen nach dem Taschenrechner, aber den gibt es auf der Baustelle nun mal nicht.“

